

Nach einer Information der Fa. Vetpharm, CHEMICALS LAIF SRL 35010 Vigonza (PD) I  
Swissmedic Nr. 60'557 teilweise gekürzt bzw. ergänzt und kommentiert von  
Konrad Hubmann, Gesundheitswart, Iber, Am Leherbach 19, 92256 Hahnbach

## Api Life Var<sup>®</sup> ad us. vet.<sup>[B]</sup>, Evaporationsplättchen

R. Meier's Söhne AG

Zur Bekämpfung der Varroamilben in Bienenvölkern ATCvet: QP53AX30

**Zusammensetzung:** 100 g des Produktes enthalten

Thymol 76.0 g/ Eucalyptusöl 16.4 g/ Kampfer 3.8 g/ Levomenthol - Trägermaterial

### **Fachinformationen Wirkstoffe / Inhaltsstoffe (CliniPharm)**

Campher - Eukalyptusöl - *Menthol* - Thymol

### **Eigenschaften / Wirkungen**

Api Life Var ist eine Mischung aus ätherischen Komponenten. Die **synergistischen** (*sich gegenseitig fördernden*) Effekte von Thymol, Eucalyptusöl, Menthol und Kampfer sollen einen Milbenbefall, im Besonderen mit Varroamilben (*Varroa destructor*), wirkungsvoll bekämpfen. Durch Verdunsten werden die Wirkstoffe freigesetzt und in der Stockluft angereichert. Durch direkten Kontakt fallen die Milben von den infizierten Bienen ab. *Die Behandlungserfolge sollen lt. Institutsuntersuchungen bis zu 97% betragen, werden aber natürlich vom Hersteller nicht garantiert.*

**Indikationen :** Api Life Var - Verdunstungsplättchen wird verwendet zur Vorbeugung und Bekämpfung der Varroose der Bienen (*Varroa destructor*).

### **Dosierung / Anwendung**

**Vorbemerkung:** Während und auch nach der Anwendung nehmen die Bienen das verabreichte Winterfutter oft nur zögerlich ab. Der **größte Teil** der Auffütterung (*mind. ¾, besser alles*) ist daher **sofort nach dem Abschleudern vor Behandlungsbeginn** durchzuführen. Die restliche Winterauffütterung (*Nachfütterung*) erfolgt zwischen der ersten und der zweiten Behandlung. (*Abstand ca. 2 Wochen*)

Es kommt vor, dass die Bienen das Winterfutter und die Brut aus dem Bereich der Plättchen wegtragen. Die restlichen Gaben des Winterfutters werden manchmal von den Bienen schlecht abgenommen..

Der optimale **Behandlungsbeginn** dürfte direkt nach der Sommer-Honigernte (*und dem Auffüttern*) ab 1. - 15. August liegen. Die Dauer der Behandlung beträgt **insgesamt** 6 bis 8 Wochen (zweimal drei bzw. vier Wochen).

Falls wegen einer Spättracht der Behandlungsbeginn erst im September möglich ist, kann die Wirksamkeit reduziert sein.

**Bedarf:** Für jedes Bienenvolk sind 2 Plastikbeutel mit je 2 = insgesamt 4 Api Life Var Plättchen zu verwenden. *Die Anleitung des Herstellers ist zu beachten. Ein **bienendichtes Gitter** (Propolisgitter oder Reste von Varroagittern) sollte zwischen Brutwaben und Tafeln gelegt werden, damit die Bienen die Tafeln nicht abtragen*

**Erste Behandlung** von 3 bis 4 Wochen:

*Behandlung bei **Zander-Magazin einräumig**: 1 Plättchen in der Mitte auf die Waben legen, nach 3-4 Wochen weiteres Plättchen auflegen.*

*Bei **Zander 2-räumig**: je ein Plättchen vor und hinter das Brutnest legen. (d.h. 2 Plättchen)*

**Zweite Behandlung** von 3 bis 4 Wochen: je ein Plättchen vor und hinter das Brutnest legen. (*Ebenfalls 2 Plättchen*) *Freiraum oberhalb der Plättchen ist nicht erforderlich*)

**Magazinbeuten Typ Dadant** **Erste Behandlung** von 3 bis 4 Wochen ein Plättchen vor und je ½ Plättchen links und rechts des Brutnestes legen. **Zweite Behandlung** von 3 bis 4 Wochen ein Plättchen vor und je ½ Plättchen links und rechts des Brutnestes legen.

Bei einer Behandlung von unten ist der Erfolg bedeutend geringer.

„ Nach der Behandlung sollen die Restplättchen entfernt werden.

Im Rahmen eines **integrierten Behandlungskonzeptes** wird eine Kombination mit einer späteren Oxalsäurebehandlung ( z.B. Oxuvar oder Oxalsäure-dihydrat) empfohlen, wenn die Völker **brutfrei** sind (*Schlussbehandlung*).

Anwendungseinschränkungen (*Kontraindikationen*) Keine bekannt

### **Vorsichtsmassnahmen**

Die Dosierung darf nicht überschritten werden. Sicherstellen, dass keine Räuberei unter den Bienenvölkern stattfindet. *Deshalb alle Völker am Stand zu gleicher Zeit behandeln*. Es wird empfohlen, die Völker nur bei Temperaturen **von max. 27 - 30 °C** zu behandeln. Höhere Temperaturen steigern die Wirksamkeit nicht. Hingegen könnten die Bienen Schaden nehmen. **Mindest** Temperatur 18 °C.

### **Absetzfristen**

**Alle Waben, die bei der Behandlung im Volk sind, dürfen nicht für die Frühjahrshonigernte verwendet und mitgeschleudert werden.** *Das heißt, die Honigwaben dürfen bei der Behandlung eben nicht im Volk sein.*

### **Wechselwirkungen**

Nicht gleichzeitig mit anderen Milbenmitteln verwenden. *Voraus- oder Nachbehandlungen z.B. mit Ameisen- oder Oxalsäure sind jedoch möglich.*

### **Vorsichtsmaßnahmen:**

*Es handelt sich bei den Thymolpräparaten nicht etwa nur um duftende Plättchen, sondern um hochkonzentrierte ätherische Öle, deshalb nicht inhalieren, nicht einnehmen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Handschuhe verwenden.*

Keine offenen Packungen verwenden. Verfallene und verbrauchte Plättchen mit dem Hausmüll entsorgen. Bei Raumtemperatur (15 - 25 °C) lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

**Haltbarkeit:** 2 Jahre. *Informationsstand:* 09/2009

### ***Persönliche Anmerkungen von Gesundheitswart Konrad Hubmann***

*(natürlich ohne Gewähr, denn gründliche eigen Information ist Voraussetzung!)*

*Wie andere Varroamittel wird auch Api-Life VAR vom Hersteller und von überzeugten Anwendern hoch gelobt (das ist auch nicht verwerflich!). Es wird ja in Italien und der Schweiz seit ca. 20 Jahren und auch in Österreich seit Jahren mit gutem Erfolg angewendet. Vor allem die geringere Belastung der Bienen im Vergleich zur Ameisensäure wird hervorgehoben.*

*Wie bei allen anderen Verfahren gibt es aber auch zum Teil gewichtige Gegenargumente: Aus **meiner** Sicht wäre das die zögerliche Futterabnahme während und nach einer Behandlung, die zu einer möglichst vollen Einfütterung **vor** Behandlungsbeginn zwingt, zum anderen die Einschränkung, dass Waben, die bei der Behandlung im Volk sind, nicht für die Honiggewinnung verwendet werden dürfen. Weiter besteht die Gefahr einer Räuberei, deshalb auch die Empfehlung alle Völker gleichzeitig zu behandeln. Gezielte Einzelbehandlungen sind also wohl nicht ratsam. Ob die totale Geruchsgleichschaltung über bis zu 8 Wochen für die Bienen angenehmer ist als eine Kurzzeit-AS-Behandlung wage ich auch zu bezweifeln.*

*Hinweisen möchte ich auf die Ergebnisse zu Umfragen über Völkerverluste in **Imkerfreund Heft 5/2010, Seite 3**: Überdurchschnittliche Verluste traten auf bei **Sommerbehandlungen** ausschließlich mit Thymol wie auch mit Oxalsäure in Form von Bienenwohl oder in sog. OS-Blockbehandlungen. Am Besten bewährt haben sich immer noch **Sommerbehandlungen** mit AS 60 oder 85% und **eine** Schlussbehandlung mit OS (z.B. Oxuvar).*

**Meine Empfehlung:** *Wenn Thymolanwendung, dann erst nach 2-3 AS-Behandlungen (Schwammtuch mit AS 60%) und nach dem vollständigen Einfüttern..*